

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 8

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Aus «Bild-Zeitung»: «Vermutlich erschoss der Beamte mit seiner Dienstpistole erst sich und dann seine Frau.»

Komiker **Beat Schlatter** auf die «Brückenbauer»-Frage, wie die sieben Bundesräte heißen: «Elisabeth Kopp, Vreni Spoerry, Ursula Koch und Catherine Herriger. Halt, es fehlen noch Lucrezia Meier-Schatz, Jacqueline Fendt – und natürlich Ruth Metzler.»

Horst Schroth im MDR: «Wie merkt man, dass man in einer gefährlichen Gegend Urlaub macht? Wenn der Portier sagt: Seien Sie um 22 Uhr zurück, sonst werden Sie offiziell für tot erklärt!»

Ernst W. Bauer in «Wunder der Erde» (ARD): «Die Brüllaffen sind Neu-welt-Affen, – eben echte Amerikaner.»

Willy Astor auf RTL: «Öko ist trendy: sogar die Witwe von John Lennon nennt sich jetzt Öko Ono!»

Verkehrsminister **Moritz Leuenberger** zur Debatte um das Dosierungssystem, augenzwinkernd zum «Bund»: «Die Lösung, einen Unfall im Gotthardtunnel zu verunmöglichen, besteht darin, dort drin eine Champignonzucht aufzuziehen.»

Ludger Stratmann im WDR: «Das Gemüse ist inzwischen

so teuer – demnächst heisst es auf der Speisekarte: «250 Gramm Porree, und als Beilage wahlweise Rumpsteak oder Lammrücken!»

Jan Cornelius, internationaler Autor und erfolgreicher «Nebelspalter»-Mitarbeiter, hat das Kinderbuch «Karli Kaktus» geschrieben (ISBN 3-85326-259-7), das auch eine Satire auf die Erwachsenenwelt ist! Dazu der Autor: «Geeignet für Kinder zwischen 8 und 118 Jahren!»

Heinrich Harrer (90), Erstbezwinger der Eiger-Nordwand, in ORF-«Frühstück bei mir», festgehalten von Telemax: «Was ich erotisch finde? – Das weiss i nimmer.»

Harald Schmidt in seiner Show: «Die USA sind so pleite – Mexiko hat heute seine Grenzen dicht gemacht! Dafür ist Präsident Putin jetzt ein Freund der Deutschen – langsam werden die Gegner knapp...!»

Oliver Pocher im WDR: «Die Love Parade ist eine gute Vorbereitung für viele Jugendliche auf das spätere Leben: Sie nehmen Drogen, hören Musik und stehen auf der Strasse!»

Unabhängige Zeitung Sarganserland: «Einweihung Friedhof: Die gehaltvolle Ansprache von Cornelius Daus gab dem im kleinen Rahmen vollzogenen Anlass die nötige Würze.»

Gehört in «Brisant» (ARD): «Für diese Kampagne liess sich Model Nadja Auer-mann im Adams-kostüm fotogra-fieren.»

Aus Herrn Strudels «Sonntags-Noti-zen» («Krone» Wien): «Die meist gefälschten Euro-scheine solln die 50-Euro-Banknoten sein. Jetzt waass i, warum ma so oft von an falschen Fuffzger hört!»

Sissi Perlinger auf PRO-7: «Schönheit kommt nicht von innen, das ist nur so ein Spruch – sonst wären im Playboy lauter sexy Fotos von Lungenflügeln oder Gallenblasen!»

Zusendung von **Ruth Straub**, 8594 Güttingen, aus «Der Landbote»: «Wir suchen fünf Männer oder eine Frau zur Mithilfe im Service. Landgast-hof zur Traube, Rutschwil.»

Roger de Weck in der SZ über Analysten: «Man kann seinen Beruf auch verfehlten, indem man ihn ausübt.»

Ingo Börchers in «Humor & Satire» (SFB): «Ich weiss, Geld macht nicht glücklich – aber ich heule lieber in einem Mercedes als im Tram.»

Gaby Köster auf RTL: «In Hollywood gilt eine Ehe schon als gut, wenn das Paar gemeinsam die Kirche verlässt.»

Aus «Tessiner Zeitung»: «Setzen Sie auf Ertragssteige- rung mit einer erfolgreichen Vermögensverwaltung, und profitieren Sie von unserer 20-jährigen Bösenerfah- rung.»

Ein Fussballreporter vom **DSF**: «Qualität kommt von quälen.»

Schweizerische Feuerwehr-zeitung. «Grossbrand: Nur dank raschem Einsatz konnte verhindert werden, dass die umliegenden Häuser geschützt werden konnten.»

Mark Britton im SFB: «Ich habe Haarausfall – ich kämme mir die Haare nicht mehr, ich ernte sie!»

Thuner Amtsanzeiger. «Zugelaufen: Kater, Fellfarbe schwarz, weisser Bauch und viel weisse Füsse.»

Werner Olm in «Die Macht der Gefühle» (SFB): «Tanzen ist der vertikale Ausdruck für ein horizontales Verlangen.»